



Merseburger Kreis-Blatt.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurf.

3. Quartal.

Mittwoch den 8. Juli.

Stück 3.

Bekanntmachungen.

Die diesjährige Militair-Ersatz-Aushebung resp. General-Musterung findet im hiesigen Kreise

Montag und Dienstag den 13. und 14. Juli e.

statt und wird zu diesem Behuf die Königliche Departements-Ersatz-Commission im Gasthose zum „Thüringer Hofe“ hieselbst zusammentreten.

Den 13. Juli, früh 6 Uhr, werden die von der Kreis-Ersatz-Commission zu Ganz- oder Halb-Invaliden, zur Ersatz- und Armee-Reserve designirten Individuen, sowie die von den Truppen als unbrauchbar oder auf Reclamation entlassenen Soldaten und diejenigen einjährigen Freiwilligen, deren Ausstand am 1. October e. abläuft, sofern sie von den Truppentheilen nicht angenommen worden sind, gemustert.

An diesem Tage wird auch über die Reclamationen entschieden.

Den 14. Juli, von früh 6 Uhr ab, kommen die von der Kreis-Ersatz-Commission zum Train, sowie zum Kriegsdienst in der Linie für gesund befundenen und zu irgend einer der verschiedenen Waffen designirten Mannschaften zur Vorstellung.

Sonntag den 12. Juli e., Nachmittags 3 Uhr, ebenfalls im Thüringer Hofe, haben sich unter Vorlegung ihrer Gestellungs-Atteste, Wanderbücher und sonstigen Legitimationspapiere, alle diejenigen militairpflichtigen Personen vorzustellen, welche bei der Frühjahrs-Musterung gefehlt haben oder seit dieser Zeit in den Kreis verzogen sind.

Die Magistrate und Ortsbehörden des Kreises werden hierdurch angewiesen, gegenwärtige Bekanntmachung den betreffenden Militairpflichtigen, in deren Abwesenheit den Eltern oder Verwandten derselben, mit dem Bemerken bekannt zu machen, daß ein jeder seinen Impfschein mitzubringen und bei ungehorsamen Ausbleiben, oder falls er zu spät erscheint, zu erwarten habe, daß die gesetzlichen Strafen gegen ihn unnachlässiglich zur Anwendung gebracht werden.

Am zweiten Tage der General-Musterung, also am 14. Juli, können unter keiner Bedingung Nachgestellter abgefertigt, noch nachträgliche Reclamationen angenommen werden.

Merseburg, den 27. Juni 1857.

Der Königliche Landrath **Weidlich.**

Zu dem im September d. J. stattfindenden großen Manöver hat der Merseburger Kreis 56 Landwehr-Kavallerie-Pferde zu stellen, welche gemiethet, oder sofern es die Umstände gebieten, angekauft werden sollen.

Mit dem Abschlusse dieses Geschäftes ist die kreisständische Commission, bestehend aus dem Herrn Ober-Amtmann Herzog, Herrn Amtmann Sander und dem Herrn Amtmann Matthäi, beauftragt und ich ersuche daher die Besitzer geeigneter Pferde, welche geneigt sind, solche zu vermieten oder zu verkaufen, dieselben

Mittwoch den 15. d. M., früh 7 Uhr, am Thüringer Hofe hieselbst,

zur Auswahl vorzustellen.

Gleichzeitig weise ich die Magistrate und Ortsrichter des Kreises hiermit an, von der gegenwärtigen Bekanntmachung allen Pferdebesitzern besonders Kenntniß zu geben und bemerke hierbei noch Folgendes:

- 1) es wird pro Pferd und Tag 2 Thaler Miethge gezahlt.
- 2) Die Gebrauchszeit wird vom Anfang bis gegen Ende September, muthmaßlich also 20 bis 25 Tage währen.
- 3) Die näheren Bedingungen sollen bei Auswahl der Pferde bekannt gemacht werden.
- 4) Behreiter, welche ihre eigenen Pferde zum Manöver reiten wollen, haben dieselben ebenfalls den 15. d. M. mit vorzustellen.
- 5) Sollte wider Erwarten die nöthige Anzahl der Pferde nicht erlangt werden, so würde ich mich in die unangenehme Nothwendigkeit versetzt sehen, sämtliche Pferde im Kreise zusammenzuziehen, um aus diesen das Contingent zu beschaffen.

Ich darf mich aber wohl im Voraus versichert halten, daß es dessen um so weniger bedarf, als ein enormer Miethpreis gezahlt wird und bei den hohen Hafer- und Heupreisen an sich schon ein nicht geringer Vortheil darin zu finden ist, Pferde, welche nur einigermaßen entbehrt werden können, eine Zeit lang aus dem Futter los zu werden.

Merseburg, den 4. Juli 1857.

Der Königliche Landrath **Weidlich.**

Getreide-Auction in Dörstewitzer Flur.

Montag den 13. d. M., Nachmittags 4 Uhr, soll das auf dem Dörstewitzer Schulplane (von ca. 3½ Mg.) am Lauchstädter Wege stehende Getreide an Roggen, Hafer, Wicken

und Linsen meistbietend auf dem Halme und zwar an Ort und Stelle gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Merseburg, den 4. Juli 1857.

Rindfleisch, Kreis-Auct. Comm.

Bekanntmachung. In Zinna soll ein Veteranen-Wittwenhaus für bedürftige Wittwen und bejahrte ledige Töchter würdiger Vaterlands-Vertheidiger gegründet werden. Die Geldmittel sollen durch eine Groschen-Sammlung zusammengebracht werden. Auf wiederholte Veranlassung des Vorstandes der Dennewitz-Stiftung erlauben wir uns an die hiesige Einwohnerschaft wiederholt die Bitte zu richten, solche Groschen-Sammlungen auch hier in engeren Kreisen veranstalten und die Erträge in unserem Stadtsecretariate baldgefälligst abliefern lassen zu wollen. Merseburg, den 3. Juli 1857.

Der Magistrat.

Dem Feldhüter Köhler auf dem Sande ist ein gelber Affenpinscher mit einem schwarzledernen Halsband zugelaufen. Der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Futterkosten bei dem r. Köhler abholen.

Merseburg, den 3. Juli 1857.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Es ist zu unserer Kenntniß gekommen, daß an nicht abgesteckten Orten in der Saale gebadet wird und namentlich an in der Nähe des Rischgartens gelegenen Orten.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 27. Mai d. J. und die Amtsblatts-Berordnung vom 6. August 1817 (N. Bl. S. 403.) machen wir daher wiederholt darauf aufmerksam, daß das Baden nur an dem unterhalb Merseburg an der sogenannten Mühlwiese eingerichteten Badeplage gestattet ist und daß alle diejenigen, welche an einem andern Orte der Saale im Freien badend betroffen werden, Geldstrafe bis zu zwei Thalern oder verhältnismäßige Gefängnißstrafe zu gewärtigen haben.

Merseburg, den 3. Juli 1857.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Die diesjährige Obstinzung an den Commun-Pflanzungen vor dem Klausenthore, auf dem Gerichtsraine, hinter der weißen Mauer und auf dem Wege von der Klausen nach der Königsmühle soll

den 13. d. M., Vormittags 11 Uhr,

in dem Stadtsecretariate öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Pachtlustige werden hierdurch ersucht, sich im Termine pünktlich einzufinden. Die Bedingungen der Verpachtung werden im Termine bekannt gemacht.

Merseburg, den 6. Juli 1857.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr der Kohle von der königlichen Grube bei Tollwitz zur hiesigen Saline auf der Tollwitz-Dürrenberger Pferde-Eisenbahn soll auf die Zeit vom 1. August c. bis zum 30. September 1860 an den Mindestfordernden im Wege der Submission verdungen werden.

Die Offerten sind versiegelt mit der Aufschrift: „Submission der Kohleanfuhr auf der Tollwitz-Dürrenberger Eisenbahn“ spätestens bis zum

Freitag den 17. Juli c., Vormittag 11 Uhr,

bei uns einzureichen, zu welcher Stunde die eingegangenen Offerten in Gegenwart der etwa erschienenen Unternehmer eröffnet werden.

Die Bedingungen können vom 13. Juli ab in unserer Registratur eingesehen werden, auch ist der Berggeschworne Mehner hierselbst bereit, Auskunft über den Betrieb der Bahn und über die Bedingungen zu geben.

Dürrenberg, den 2. Juli 1857.

Königlich Preussisches Salz-Amt.

Bekanntmachung. Die seit dem 14. Juni d. J. im hiesigen Schloßgarten-Salon eröffnete **Kunst-Ausstellung** wird zwar am 8. d. M. Abends geschlossen werden, jedoch werden auch noch am folgenden Tage die jetzt ausgestellten Gemälde zum größten Theile ausgestellt bleiben.

Merseburg, den 6. Juli 1857.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.



Pferde- und Wagen-Verkauf.

Geschäftsaufgabe halber stehen bei mir 4 große starke lichtbraune Arbeits-Pferde (3 Wallachen von 6 und 1 Stute von 8 Jahren), sowie 2 viersöllige neue Wagen mit eisernen Achsen, zum Verkauf. Reuschberg bei Dürrenberg, den 2. Juli 1857.



August Mauff.

Schaafvieh-Verkauf.



100 Stück Hammel, 70 Stück Mutterschaafe, 30 Stück Jährlinge, gesund und in gutem Stande, verkauft das Rittergut **Modelwitz** bei Scheuditz.

Auction in Bündorf. Montag den 13. d. M., von früh 8 Uhr an, sollen in der Teichmannschen Behausung in Bündorf umzugshalber 1 Pferd, 1 Wagen, 1 Ackerpflug, 1 eiserne Egge u. dgl., div. Hausgeräthe und 1 Parthie Rohr, Lang- und Futterstroh und dergl. mehr meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Event. kann das Pferd auch vorher abgelassen werden.

Merseburg, den 4. Juli 1857.

Rindfleisch, Kreis-Auct. Comm.

Feld-Verpachtung.

Von dem Piffener Pfarrfelde sollen circa 31 Morgen in kleinern Parzellen

am 14. Juli, Nachmittags 4 Uhr,

im Schenkhaufe zu Piffen, von Michaelis d. J. an auf sechs Jahre verpachtet werden.

Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Merseburg, den 4. Juli 1857.

Der Rechtsanwalt und Notar **Hunger.**

Obst-Verpachtung.

Ich bin gesonnen, die mir zugehörigen Obstbäume auf der Chaussee von Dürrenberg nach Tollwitz den 16. Juli, Nachmittags 2 Uhr, an den Meistbietenden zu verpachten.

Wilhelm Erbentraut aus Balditz.

Eine große Scheunenbanze wird auf eine beliebige Anzahl von Jahren verpachtet Vorstadt Neumarkt Nr. 915.

C. Glas.

Logis-Vermiethung.

In dem Fabrikant Schreiber'schen Hause vor dem innern Neumarktsthore ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern und so viel Kammern, zu vermieten und kann dasselbe sofort bezogen werden.

Merseburg, den 3. Juli 1857.

Der Rechtsanwalt **Witz.**

Logis-Vermiethung.

Gotthardtsstraße Nr. 85. ist zum 1. October ein Logis, bestehend in 3 heizbaren Stuben nebst Zubehör, zu vermieten.

Logis-Vermiethung.

Ein freundliches Logis nebst Zubehör ist von jetzt an zu vermieten und kann zum 1. October d. J. bezogen werden.

G. Brandin, Saalgasse Nr. 378.

Ein Logis mit allem Zubehör ist in meinem Hinterhause, Borwerk Nr. 462., zu vermieten.

L. Glste.

Eine kleine freundliche Familienwohnung, bestehend aus 2 Stuben, einer Kammer, Boden, Keller, Küche, Stall etc., ist für circa 36 Thlr. zu vermieten und zu Michael e. zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt gefälligst Herr **Lots** in der Burgstraße.

Ein Familienlogis von 2 Stuben und Kammern, Torf- gelaf mit Benutzung des Bodens und Kellers, steht jetzt zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen, sowie eine Stube mit großer Kammer und Zubehör an eine stille Familie, desgl. eine Stube mit Kammer und Zubehör an einen einzelnen Herrn, ausmöblirt, 2 Treppen hoch, stehen von jetzt ab zu vermieten und zu beziehen Oberaltenburg Nr. 824. Auch ist daselbst eine ganz neue große Badewanne zu verkaufen.

Ein Logis in Dürrenberg, bestehend in 1 Stube, 1 Schlafkammer, Küche, Keller, Torfstall, ist von Michaelis ab zu vermieten
H. Mauff, Seilermeister.

Anzeige.

Donnerstag als den 9. Juli frisch gebrannter Kalk, sowie gute fest gebrannte Mauersteine, Dach- und Fortziegel zu haben auf der Ziegelei zu Baldig.
Ludwig Krühne.

Daß meine Frau von jetzt ab Landbrod verkauft, mache ich hiermit ergebenst bekannt. Wohnhaft an der Sixtigassen- Ecke Nr. 588.
Hesche.

Reiseisen.

das beste was es nur geben kann, welches allen Anforderungen entspricht, wofür ich Garantie leisten kann, dergleichen Achsen und alle andern Sorten Eisen-, Stahl- und dergleichen Eisen- Waaren in bester Qualität empfiehlt zur geneigten Abnahme zu den billigsten Preisen
C. F. Meister.

Seidenhüte neuester Façon für Herren in reichster Auswahl billigst bei
A. Pfautsch, Dom Nr. 268.

Die früher so schnell vergriffenen **niedrigen Filzhüte (Planteurs)** halte in **erstaunlicher Auswahl** bestens empfohlen
A. Pfautsch.

Seidene und halbseidene Hutbänder in allen Farben, Chemisettes, Kragen, Manschetten, Knöpf- und Federravatten billigst bei
A. Pfautsch.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Der Rechenschaftsbericht dieser Anstalt für 1856 ist erschienen und bei den unterzeichneten Agenten unentgeltlich zu haben. Auf die darin dargelegten sehr befriedigenden Ergebnisse:

Versicherte	20098 Pers.
Versicherungssumme	32,059400 Thlr.
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen	1,468448 =
Ausgabe für 405 Sterbefälle	692400 =
Bankfonds	8,527490 =
Ueberschüsse zur Vertheilung an die Versicherten	1,413394 =
Dividende im Jahre 1857	30 Procent,

verweisend, laden zur Versicherung ein

Mor. Kadner in Merseburg.

Ed. Benold in Halle.

Ferd. Seyland in Weizensfels.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Wohnung von dem Sattlermeister Herrn **Istiger** in der Oberburgstraße zu dem Bäckermeister Herrn **Franke** am Markt verlegt habe, und daß ich mich immer noch mit aller Art feiner Wäsche und Presmaschinen-Arbeit beschäftige. Merseburg, den 6. Juli 1857.
Louise Tretrop.

Die ganze Fl. **Lilionesse.** Die halbe Fl. 17½ Sgr.
1 Thlr.

Dieses bekannte Schönheitsmittel wirkt gegen Sommer- sprossen, Leberflecke, Finnen, Miteffer, Flechten, Kupferröthe auf der Nase, zurückgebliebene Pockenflecke, wie dasselbe auch gelben Teint sehr zart und weiß macht.

Die Wirkung geschieht in 14 Tagen, und zahlt die Fabrik im Nichtwirkungsfalle den Betrag retour, wie auch jedem Käufer auf Verlangen ein **Garantie- schein** ausgestellt wird.

Nur allein echt zu haben bei

C. Francke.

Zu haben bei **Friedr. Stollberg:**
Wichtiges Werk für Banquiers und Finanziers, Börsenspeculanten und Capitalisten, Kaufleute und Handlungsbesessene.

PROUDHON'S

Handbuch der Börsenspeculanten.

Nach der 4. Aufl. des Originals bearb. Eleg. geh. 1 Thlr.

Dies Handbuch der Börsenspeculation hat in Frankreich und England die größte Sensation hervorgerufen. Es beleuchtet die Zustände Frankreichs, giebt eine Critik der Creditver- hältnisse Europa's und bildet einen practischen und unent- behrlichen Rathgeber für jeden Geschäftsmann und Capiti- talisten, für den Groß- und Kleinhandel. Jeder, der sich desselben bedient, wird darin den zuverlässigsten Führer auf dem weiten, so oft schlüpfrigen Gebiete der Speculation, sei es der Handel mit Geld, Fonds, Actien oder Waaren, finden, der ihm eine Klarheit und ein Verständniß bietet, wie es bis jetzt in keinem Werke mit solcher Schärfe geboten wurde. Es giebt Aufschluß über die nationalöconomischen Fragen: **Arbeit, Capital, Handel und Speculation**, deren Bedeutung und Erklärung heutzutage jeder Gebildete kennen sollte; behan- delt Banken, Creditinstitute, Eisenbahnen und Actienunter- nehmungen jeder Art. Es ist von besonderer Wichtigkeit auch für Private und Capitalisten, welche sich eine vorurtheils- freie Einsicht in die Verhältnisse der Börse verschaffen und nicht Opfer gewagter, oft unüberlegter und in Unkenntniß und Täuschung unternommener Speculationen werden wol- len; ist ein wohlmeinender, ernster Warner und Freund in Krisen, wie sie die Gegenwart erschütterten.
Hannover. **Carl Meyer**, Verlagsbuchhändler.

Bekanntmachung.

Meinen werthen Kunden und dem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß mein Puzgeschäft in das Haus des Seifensiedermeistr. Hrn. Remmler in der Burgstraße, eine Treppe hoch, verlegt und der Eingang dazu in der Mälzergasse an der Stadt-Apothek ist.

Bittend, mich auch dort mit vielen Aufträgen zu erfreuen, mache ich schließlich noch auf eine Auswahl neu angekommener Negligehäubchen aufmerksam.

Merseburg, den 6. Juli 1857.

Wilhelmine Böhmer.

Bestellungen auf **Floßholzanfahren** nimmt wie früher der Fuhrmann **Ludewig** in der Schmalegasse entgegen; es können solche auch der Bequemlichkeit halber in der Papier- handlung bei Herrn **Gustav Lots**, Burgstr., abgegeben werden.

Bei meiner Abreise von Merseburg nach Erfurt sage ich allen Freunden und Bekannten ein herzlich Lebewohl.

L. Lautenschläger.

Vogelschießen in Merseburg.

Zum diesjährigen privilegierten großen Vogelschießen, welches Sonntag den 19. Juli, Nachmittags 3 Uhr, im Bürgergarten beginnt und Montag fortgesetzt wird, erlauben wir uns zur gefälligen Theilnahme ein hiesiges wie auswärtiges Publikum ganz ergebenst einzuladen.

Das sogenannte Probeshießen auf den Stern findet Freitag den 17. Juli, Nachmittags 1 Uhr, statt.

Merseburg, den 7. Juli 1857.

Das Directorium der privilegierten Vogelschützen-Gesellschaft.

Es ist vor einiger Zeit ein seidner Regenschirm stehen geblieben in der Conditorei von Burgstraße.

C. Mitsching,
früher: A. H. Heyne.

Ein wohlzogener junger Mensch von rechtlichen Eltern findet in meiner Conditorei eine Stelle als Lehrling.

C. Mitsching.

Gefunden

wurde am 26. d. M. in der Nähe der Papiermühle ein Portemonnaie mit Geld; der Eigenthümer kann dasselbe bei dem Maurermeister **Querfurth** wieder in Empfang nehmen.

Kreisblatt Nr. 52. kann es in den kirchlichen Nachrichten unter den Getraueten nicht heißen der Tapezire Wächter, da uns nicht bekannt ist, wo derselbe als Tapezire gelernt hat.

Die vereinigte Sattler- u. Tapezire-Zunft.

Widerruf.

Nel. Es kann ja nicht immer so bleiben.

1. Hier komm ich reumüthig gekrochen,
Mein' Sünden sind herzlich mir leid,
Was ich wohl im Rausche gesprochen
Im Schießhaus, widerrufe ich heut' .:.
2. Ursinus, der Meister gar ehrlich,
Verzeihe mir großmüthiglich.
Wahnsinnig vom Trunke? — nein, schwerlich! —
„Benebelt war ich sicherlich.“ .:.
3. Doch soll mir das sein nun gerathen:
Beschimpf ich Dich wieder, Herr Schmidt,
Daß nie dann ein Kalberbraten
Mir über die Lippen wohl tritt. .:.

H. W. Wolf.

Unsre am 5. d. M. vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hierdurch ergebenst an.

Eduard Hildebrand,
Therese Hildebrand geb. Claffe.

Gleichzeitig rufen wir bei unserm Abgange von hier nach Meissen allen unsern lieben Verwandten und Freunden, von denen wir uns nicht persönlich verabschieden konnten, ein herzliches Lebewohl mit der Bitte zu, auch in der Ferne unsrer in Liebe zu gedenken, wie uns die viele Theilnahme und Liebe, mit der wir beglückt wurden, ein bleibendes Andenken sein wird.

Eduard Hildebrand nebst Frau.

Verwichene Nacht 12 Uhr entschlief in Folge eines Krampfes unser liebes freundliches Dorchchen, in einem Alter von 19 Wochen.

Rittergut Wegwitz, den 5. Juli 1857.

S. Riemer und Frau.

Die gestern erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau geb. Linde von einer gesunden Tochter meldet hierdurch

Dr. Hans Günther in Braunschweig.

Den 1. Juli 1857.

Todes-Anzeige und Dank.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, am 3. d. M. unsern guten Vatten, Vater und Schwiegervater, den Bürger und Maurer Carl Gärtner im 57. Jahre seines thätigen Lebens plötzlich aus unserer Mitte und seinem Wirkungskreise abzurufen. Wir besaßen in dem Heimgegangenen einen treuen, unermülich sorgenden Vater, und wem es bekannt, wie eng das Familienband war, was ihn so herzlich an uns knüpfte, wird den Schmerz gerecht finden, den uns sein gar zu unerwarteter Tod bereitet hat. — Um so erquickender aber mußte es für uns sein, am Tage seiner Beerdigung zu sehen, welche große Theilnahme dem guten Vater ans Grab folgte, und erlauben wir uns den Herren Geistlichen für ihre Trostesworte im Hause und am Grabe, der verehrlichen Sufmannia für ihren erhebenden Gesang und allen denen, welche den Sarg begleiteten und so schön mit Kränzen schmückten, unsern tiefgefühlten Dank auszusprechen.

Möge der Gott aller Gnaden Sie Alle segnen, uns aber aus der Fülle seines Trostes reichlich stärken.

Merseburg, den 5. Juli 1857.

Die trauernde Familie.

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Vacat.

Stadt. Getrauet: der Bürger und Kaufmann Wagner aus Schönebeck mit Jgfr. Emilie Adelheit Ritter; der herrsch. Diener Thieme mit G. F. K. G. Kirchschlegel; der Bürger und Seifenfiedermstr. Hildebrand aus Meissen mit Jgfr. Frieder. Therese Claffe. — Gestorben: die einzige Tochter des Schuhmachermstr. Viebach, 2 W. 2 T. alt, an Krämpfen; die jüngste Tochter des Handarbeiters Kublank, 6 W. 3 T. alt, an Krämpfen; die hinterlassene Wittve des Bürgers, Huf- und Waffenschmiedemstr. Störzer, 76 J. 8 M. 3 T. alt, an Altersschwäche; die zweite Tochter des Bürgers und Kaufmanns Wiese, 7 J. 3 M. alt, an Lungenlähmung; der Bürger und Maurer Gärtner, im 57. J., am Gehirnschlage; ein außerehel. Sohn, 3 M. 3 W. alt, an Krämpfen.

Donnerstag, Abends 6 Uhr, Gottesdienst in der Gottesackerkirche. Predigt: Herr Pastor Schellbach.

Neumarkt. Geboren: dem Handarbeiter Gräfe ein Sohn; dem Maurer Veine ein Sohn. — Gestorben: die geschiedene Ehefrau des Handarbeiters Heinke, 58 J. 10 M. alt, an Verzebrung.

Altenburg. Geboren: dem Leinwebermstr. Hahn eine Tochter; dem Papiermacher Wlde eine Tochter. — Getrauet: der Handarbeiter G. F. G. Schinke mit Johanne Friederike Marie Donner.

Fahrplan

der Thüringischen Eisenbahn.

- 1) von Merseburg nach Weissenfels: Morgens 6 U. 10 M. — 8 U. 25 M. — 11 U. 25 M. (Schnellzug) — Mittags 1 U. 50 M. — Abends 7 U. 30 M. — Nachts 11 U. 5 M. (Schnellzug).
- 2) von Merseburg nach Halle: Morgens 3 U. 25 M. (Schnellzug) — 7 U. 15 M. — Mittags 12 U. 20 M. — Nachmittags 3 U. 50 M. — 5 U. 35 M. — Abends 8 U. 45 M.
- 3) von Corbetta nach Leipzig: Morgens 3 U. 15 M. (Schnellzug) — 7 U. — Mittags 11 U. 55 M. — Nachmittags 3 U. 35 M. — 5 U. 20 M. (Schnellzug) Abends 8 U. 25 M.

Logogrph.

Strenggläubig pflegen mich die Frommen,
Ich bin oft der Erleuchtung Bann.
Mein Letztes anders nur genommen,
Zeig' ich der Bildung Fortschritt an.